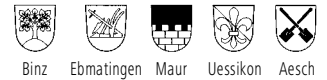


Maurmer Post



Neuer Name für das Zollingerheim

«Was sind wir nicht mehr, was wollen wir sein?»

Die tragenden Säulen der Gustav-Zollinger-Stiftung der Zukunft werden das Pflegezentrum, eine Residenz und die Spitex sein. Um den drei Angeboten, vom Namen her, gerecht zu werden, findet auch hier eine Modernisierung statt. Der Prozess der Namensänderung ist bereits im Gange.

«Die Namensänderung ist bereits vor meinem Eintritt eingeleitet worden», sagt Direktor Michael Buik von der Zollinger-Stiftung. Kürzer, knackiger und moderner solle der Name sein, das stand bereits früher zur Diskussion. Einst war der Begriff Altersheim richtig, doch die Entwicklung gehe in eine andere Richtung. «Denn vom einst klassischen Altersheim entfernen wir uns immer mehr.» Bedürfnisse hätten sich verändert und verändern sich weiter, sodass auch andere Angebote entstehen mussten, so Buik.

Oberbegriff Zollinger-Stiftung Trend ist, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu verbleiben, wenn nötig, unterstützt von der Spitex. «Die Konsequenz ist, dass das Durchschnittsalter beim Eintritt in das Pflegezentrum deutlich angestiegen ist und weiter steigen wird», erklärt Buik. «Die pflegerische Dienstleistung ist wichtiger geworden.»

Die drei Kerngeschäfte, Pflegezentrum Forch, Residenz Forch und Spitex Pfannenstiel unterstehen neu dem Oberbegriff Zollinger-Stiftung. Der Prozess der Namensänderung hat erst begonnen, und Buik ist sich bewusst, dass es seine Zeit dauern wird, bis der Name etabliert ist. Obwohl, gravierend ist die Änderung nicht und Buik zeigt sich zuversichtlich: «Wir gehen step-by-step vor.» Ziel sei es, an der Einweihung des Hauptgebäudes, geplant auf Samstag, den 18. Juli 2016, so weit zu sein, dass vom Briefpapier bis zur Aussenbeschriftung der Name Zollin-



Michael Buik, Direktor der Zollinger-Stiftung, vor dem zukünftigen Eingang zum Hauptgebäude.

ger-Stiftung Einzug gehalten hat. Im Sinne von «Was sind wir nicht mehr, was wollen wir sein?» wurde der Name neu definiert. Im Entscheid involviert waren der Stiftungsrat und die Trägergemeinden Maur und Zumikon.

Musterwohnung im Entstehen

Unverändert bleiben die Leistungsvereinbarungen mit den involvierten Gemeinden. «Wir bleiben eine unabhängige Stiftung für die stationären Leistungen für Maur und Zumikon», macht Buik klar, «und erbringen die Spitex-Dienste für die Gemeinden Egg, Fällanden, Maur und Zumikon.» Die positiven Zahlen basierten nicht zuletzt auch auf die enge Zusammenarbeit mit dem Spital Zollikerberg und anderen Spitälern. «Die Patientinnen und Patienten, die keiner Spitalpflege mehr bedürfen, kommen zu uns in die akute Übergangspflege, bevor sie nach Hause gehen», erklärt Buik. Ab und zu gebe es auch Patienten, die sich wohl fühlen und entscheiden, zu bleiben. In den

Informationsprozess zur Namensänderung wurden erst die Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen eingebunden. Der Zeitpunkt sei nun gekommen, an die Öffentlichkeit zu treten und konkret die nächsten Schritte in die Wege zu leiten. Das reiche vom Eintrag ins Handelsregister über den Internetauftritt bis zur neuen Kleidung aller Angestellten.

Der Bezug vom Neubau zurück ins Hauptgebäude ist auf den 16. März 2016 festgelegt. Und die Vermietung von der Residenz (Neubau) könne nun an die Hand genommen werden. «Heute ist es ein grosses Bedürfnis für Interessentinnen und Interessenten, eine Wohnung zu erfahren, zu erleben und anzufassen», weiss Buik. Darum werde in Kürze eine 3½-Zimmer-Wohnung fixfertig eingerichtet und diene als Musterwohnung zum Besichtigen.

Text&Bild: Elsbeth Stucky

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, Endlich ist er da, der Schnee, die Winterpneus sind hoffentlich montiert und das Holz vor dem Haus aufgestapelt. Zeit, sein Tempo langsam zu drosseln und sich um das Schmücken der eigenen vier Wände zu kümmern.

Nüsse, Mandarinli, Zimtstangen einkaufen, Sterne aufhängen, Guetzblich bereitlegen und solche Sachen. Zwar ist es für viele jedes Jahr dasselbe: Stress bis am Weihnachtsabend, weil man denkt, man müsse alles noch schnell fertig machen, als gäbe es nach der Silvesternacht keinen Morgen mehr. Damit verbunden der oft und gerne geäusserte Satz, dass man das alles nächstes Jahr wirklich nicht mehr mitmachen will, sondern lieber an die Sonne verreise. Wenn Sie keine Kinder haben, dann tun Sie das ruhig. Für die Kleinen ist die Weihnachtszeit aber immer noch einer der ganz grossen Höhepunkte des Jahres. Gönnen Sie ihnen den. Und nehmen Sie sich Zeit dafür. Ich kann Ihnen versichern: Es gibt ein Leben nach Neujahr. Keinen Grund also, sich von einer wechselnden Jahreszahl verrückt machen zu lassen. Ihre Kleinen wissen das zu schätzen. Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare Erscheint wöchentlich
Redaktionsschluss: jeweils am Samstag 17.00 Uhr
Chefredaktion: Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch
Redaktion: Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch
Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23 inserate@maurmerpost.ch Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36

Exklusiver Bastelnachmittag  *Bald Weihnachten! Nach keine Geschenke?*

Datum: 5. Dezember 2015
Wer: 2. Kindergarten bis 2. Sek
Wo: Tobelscheune, Tobelstr. 1
 8127 Aesch
Treffpunkt: 13:45 Uhr Tobelscheune
 Oder 13:30 Uhr Mühleparkplatz, Maur
 Transport von Maur nach Aesch ist organisiert
Was: Weihnachtsgeschenke basteln,
 Singen, Hotdog zum Zvieri
Schluss: 18:00 Uhr an beiden Treffpunkten
Mitnehmen: 5.-
Anmeldung: nicht nötig.
Fragen: Franziska Moser 079 716 17 57 Weitere Infos auf www.jungschuleunterwaegs.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Familienhunde, Erziehungskurse,
 Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz
 Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

 **Vreni Rüst** *Gymnastik
Bewegung*
 Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Osteo-Fit / Pilates
 mit
 Annemarie Greuter 044 948 1135

Rückentraining und Franklin-Methode, Vreni Rüst
 Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544
 Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135
 Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
 Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
 Zumba, Susanna Simo 076 366 3331
 Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst

WIR SUCHEN / KAUFEN
BAULAND
 IN EBMATINGEN ZH

FALLS SIE IHR HAUS
 ODER GRUNDSTÜCK
 VERKAUFEN MÖCHTEN,
 KONTAKTIEREN SIE UNS:

DEBORAH GODULLA
 TEL. 043 343 55 00

 **brack
gartenbau ag**
 Seit 15 Jahren
 Ihr kompetenter Partner

Planung, Ausführung und Unterhalt
 von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
 8123 Ebmatingen

Herbst
Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen und Stauden
 und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen
 – vom Regulieren von abgesenkten Platten
 und Verbundsteinen bis zur vollständigen
 Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00
info@brack-gartenbau.ch

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

Maurmer Post
 WAS VOR DER TÜR PASSIERT

**Büroraum ca. 12 m²
 in Untermiete.**

Heller, ruhiger, modern möblierter Raum inklusive
 Mitbenützung der Infrastruktur in Binz bei Maur.
 Kontakt: 079 421 31 93

 **FEGMaur**
 Freie Evangelische Gemeinde Maur

Gesucht
5½-Zimmer-Wohnung
 in der Gemeinde Maur
 für unseren neuen Prediger
 (Familie mit 3 Kindern)
 ab sofort oder nach
 Vereinbarung.
 Max. CHF 2'500 /Monat.
 Kontakt:
 Christian Bachofen,
 Tel. 044 980 38 84,
bachofen.obstbau@gmx.ch

 **LUXURIÖSE GESCHENKE
 FÜR SIE UND IHRE FREUNDE.**

Aktuelle und beliebte Serviceleistungen zum Ausprobieren
 und Verschenken.

- Literarische Teestunde mit FreundInnen zu Hause
- Spaziergänge in Gesellschaft
- Ordnung im Schrank, Keller oder Abstellraum

Niederfelbenweg 4, CH-8702 Zollikon
 Tel +41 (0) 79 353 43 62, info@thegoldenteam.ch

 **THE
GOLDEN
TEAM**

Informationen & weitere Geschenkideen:
www.thegoldenteam.ch

muur unplugged 2015

Toller Sound, begeisterte Zuschauer



In Maur wächst eine neue Generation talentierter Musikerinnen und Musiker heran.

Dass der Begriff «Nachwuchskünstler» nicht als Qualitätsmerkmal herhalten kann, bewiesen am letzten Wochenende zahlreiche junge Musiker, Sänger und Sängerinnen. Ein gewaltiges Klangerlebnis begeisterte die Zuschauer jeden Alters. Ob jetzt da Nachwuchs auf der Bühne stand oder erfahrene Bühnenprofis, ein Unterschied war nicht auszumachen.

Den Auftakt machte die Band «In Town». Das Trio um Frontmann Tim Stüssi stammt aus Maur und begeisterte schon an «muurrockt» im vergangenen Sommer. Mit gut gespielten Cover-Songs heizten sie dem Publikum tüchtig ein und setzten den Rahmen für ein qualitativ hochstehendes Musikspektakel.

Mit Marije Oosting folgte eine talentierte junge Dame, die sich grosse Karriereziele gesteckt hat. Mit ihren eigenen Songs setzte sie feine Akzente und konnte das Publikum von der ersten Minute an sich binden. Mit ihrem Song «True» hat sich Marije als Teilnehmerin für den Eurovision Song Contest beworben. So oder so, wir werden sicher wieder von ihr hören.

Nach einer kurzen Konzertpause gehörte die Bühne der Gruppe «Javlin», zuhause in der Region Lachen. Die sechsköpfige Band trumpfte mit starken selbst geschriebenen Songs und einer strahlenden Bühnenpräsenz auf. Mit ihrer Vielzahl an eingesetzten Instrumenten setzten sie an der diesjährigen Ausgabe von «muur unplugged» einen würdigen Rahmen.

Als letzte Band des Abends kamen die Lokalmatadoren «Blown Fuse» zum lange ersehnten Einsatz. Nach verschiedenen Auftritten in den vergangenen Monaten setzten sie zum Finale von «muur unplugged» an. Im Kontrast zu ihren bisherigen Auftritten überraschte die Band mit feinen Tönen und präsentierte ihre rockigen Songs «unplugged»-gerecht. Unvergesslich werden dabei auch die Duette von Sämi Stüssi und Tiziana Vassalli sein.

Einmal mehr konnte der Verein «muur unplugged» sich von einer sehr professionellen Seite präsentieren. Die hochstehende Technik und ein gut durchdachtes Bühnenbild bildeten das Fundament des Anlasses. Das Publikum

wurde mit einer unerwarteten Klangqualität und tollen Auftritten der jungen Bands überrascht. Im anschliessenden Apéro mischten sich die Künstler und Künstlerinnen unter das Publikum und unterhielten sich mit ihnen. Gerüchten zu Folge wurde auch nach dem einen oder anderen Autogramm gefragt. Und nicht zu vergessen ist die bezaubernde Gastgeberin Tanja Weber, welche als Moderatorin mit viel Witz und Charme das Publikum gekonnt durch den Abend begleitete. Sicherlich wird man in naher Zukunft von den einen oder anderen noch hören. Das Potenzial ist da. Zweifellos!

Dass dieser Anlass überhaupt in dieser Art stattfinden konnte, ist einem emsigen OK um Daniel Lindauer, Kevin Furtlehner, Sämi Stüssi und Dommy Grond zu verdanken. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Sponsoren, welche mit ihren Beiträgen das finanzielle Fundament gelegt haben.

Neuer Farblook gewünscht? Bei uns gehts ganz angenehm.



Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

zu vermieten
in Ebmatingen
ab sofort

2 Büros, total 34 m²

Miete 785.- inkl. NK,
inkl. 1 ged. Parkplatz.
Tel. 044 982 30 40
(Hr. Rüegg)

GARTENPFLEGE
GARTENBAU
GARTENGESTALTUNG

LUTZ GÄRTNER

ZUVERLÄSSIG
KOMPETENT
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

Mitarbeiter mit CH-Pass gesucht?

Stehe ab sofort zur Verfügung für Festanstellung Fahrdienste Kat. B, Mitarbeit in Produktion und Verarbeitung, feinmechanische Arbeiten (bisher Geräte-Reparateur); kann löten, messen und kalibrieren; bin auch bereit Neues zu lernen! Hervorragende Arbeitszeugnisse und Referenzen vorhanden. Kontakt: Vicente, 079 405 40 09 oder Thonino@gmx.ch.

Frost-Rabatt

10% Rabatt, sobald das
Thermometer unter 0 °C fällt!

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



PAULETTO versicherungen

Ihre unabhängige Versicherungsmaklerin in Maur.

Doris G. Pauletto
Telefon 044 793 37 02
dpauletto@pauletto-versicherungen.ch
www.pauletto-versicherungen.ch
facebook.com/paulettoversicherungen



Vollenweider + Iselin

Schreinerei, Innenausbau, Küchen,
Schränke, Fenster, Türen, Holz- und
Laminatböden, Norm- und Einzelanfertigung,
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65, Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

LNDA

professional Photography

10% Rabatt

auf alle Weihnachtsangebote bis zum 20.12.15

buche jetzt dein Fotoshooting
oder bestelle einen Gutschein.

Familien | Paare | Kinder | Newborn | On Location | oder du alleine

www.lnda-photography.ch | linda@lnda-photography.ch | 079 763 35 30
du findest mich an der Badanstaltstrasse 7, 8124 Maur



Hotel Wassberg, 8127 Forch, Denise & Daniel Wälti
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

Wassberg HOTEL
699 Meter über Meer

Einladung zum
Adventsfest

FEIERN SIE AM 28. NOV. MIT UNS!

Zwischen 16 und 19 Uhr verwöhnen wir Sie mit winterlichen Köstlichkeiten, Glühwein und Punsch, begleitet vom Drehorgler und vom Kinderensemble der Musikschule Maur.

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

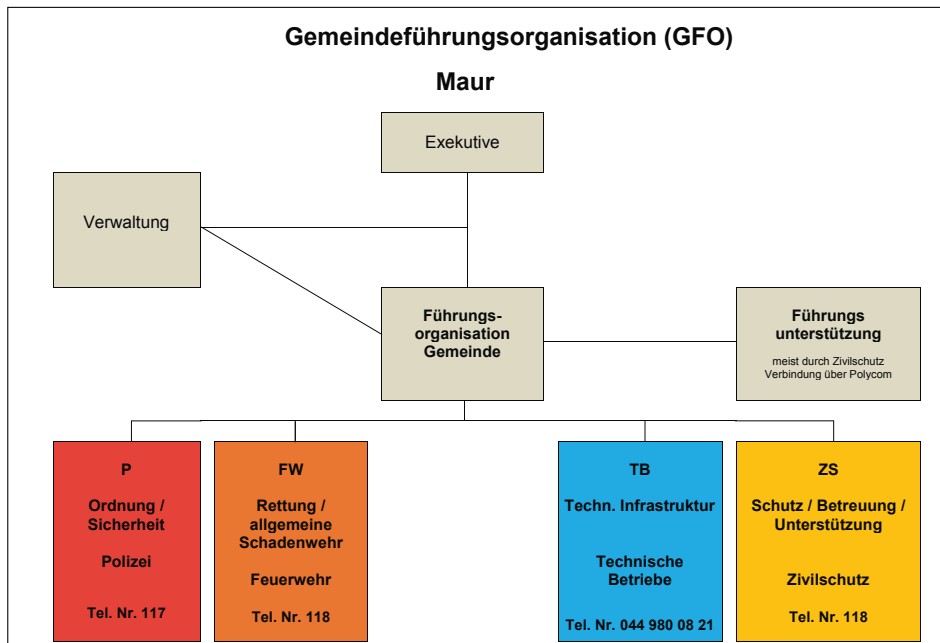
Über die Arbeit der Maurmer Sicherheitskommission

Sicherheit grossgeschrieben

Die Schweizerische Zivilgesellschaft hat lange geglaubt, dass die Frage der Sicherheit überwunden und geregelt sei. Aussagen von Sicherheitsfachleuten aus der Armee, dem Zivilschutz und anderen Institutionen sind in der Presse oftmals hinterfragt und als überängstlich fast ins Lächerliche gezogen worden. Die Welt, wie wir sie in letzter Zeit tagtäglich aus den Medien wahrnehmen, ist aber sehr unsicher geworden. Fragen zur inneren Sicherheit werden wieder offener diskutiert. Was passiert, wenn eine Pandemie ausbricht, ein Unwetter schwere Schäden anrichtet oder der Strom für längere Zeit ausfällt? Es gibt Studien, die aufzeigen, dass bei einem mehrtägigen Stromausfall um Lebensmittel, Wasser und andere Ressourcen ausbrechen könnten. Wer kümmert sich um solche Szenarien und arbeitet entsprechende Lösungskonzepte aus? An oberster Stelle in der Risikomatrix – Häufigkeit

plus Ausmass der Schäden eines Ereignisses – der Gemeinde ist neben Pandemien und Unwettern auch der erwähnte längere Stromausfall aufgeführt. Genau um den dreht sich zurzeit die Diskussion in der örtlichen Sicherheitskommission (SIKO).

Vor Jahren hat der Gemeinderat diese Kommission ins Leben gerufen, später jedoch wieder abgeschafft. Seit sechs Jahren gibt es die SIKO aber wieder, und sie geht regelmässig sicherheitsrelevanten Fragen, die sich in unserer Gemeinde stellen, nach. Felix Senn, Gemeinderat und Präsident der Sicherheitskommission: «Unsere Aufgabe ist einerseits, die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr, dem Zivilschutz, der Polizei usw. zu fördern und koordinieren. Andererseits beschäftigen wir uns mit Gefahren, die Maur bedrohen, und wie wir uns darauf vorbereiten können.» Die Sicherheitslage ändert sich laufend, in der Risikomatrix kann es dabei



Verschiebungen geben, aber irgendwo muss man beginnen. Zuerst wurde eine Risikomatrix für unsere Gemeinde erarbeitet, in der die Ereignisse, die für uns relevant sind, aufgeführt wurden. Anschliessend ent-

schied sich die SIKO, als Erstes den «Stromausfall» anzupacken und Vorbereitungsmaßnahmen für diesen Fall zu definieren. Ein Ressourcen-Register wurde angelegt, das aufzeigt, welche Hilfsmittel – in diesem Falle vor allem Generatoren – vorhanden sind und wo sie gelagert werden. Es wurden Massnahmen definiert, die den Betrieb wichtiger Infrastrukturen gewährleisten.

So kann zum Beispiel bei einem Stromausfall die Wasserversorgung mit dem Einsatz eines Generators für die ganze Gemeinde gesichert werden. Das Gleiche gilt auch für die Abwasserreinigungsanlage ARA mit ihren Pumpen, Filtern und der Entkeimungsanlage.

Ein weiteres Problem stellt sich den Gemeindebehörden bezüglich der Kommunikation und Information der Bevölkerung. Verteilung von Flyern, Fahrten mit einem mit Lautsprechern ausgestatteten Fahrzeug, Info-Stände in den Ortsteilen bei den Schulen, die «Maurmer Post»? Darauf basiert das Kommunikationskonzept der SIKO.

Die Koordination in einem Notfall wird von der sogenannten Gemeindeführungsorganisation GFO (siehe dazu die Grafik) im Kommandoposten

Looren gewährleistet. Die SIKO hat dafür eine Kontaktliste mit den wichtigsten Personen und Organisationen erstellt. Weiter wurden Einsatzpläne für die Feuerwehr mit einer Verfügbarkeit von zwei Stunden und einen solchen für die rund 100 Zivilschutzangehörigen in Maur ab zwölf Stunden ausgearbeitet.

Felix Senn erinnert daran, dass bei allen Notfällen ein Notvorrat an Lebensmitteln und Wasser nicht das Dümmste sei.

Da die geplanten Massnahmen etwas kosten werden, bereitet die SIKO ein Dossier vor, das dem Gemeinderat zur Krediterteilung demnächst vorgelegt wird.

An einer Sitzung der SIKO, zu welcher die «Maurmer Post» eingeladen wurde, ist schnell klar, dass es zwischen den Stellen des Bundes, des Kantons und der Gemeinde viele Koordinationsaufgaben zu lösen gilt. Nicht überall ist die Gemeinde zuständig, doch betroffen ist immer die Bevölkerung, die in einer Gemeinde oder Stadt lebt. Das Sicherheitskonzept «Stromausfall» ist fast fertig; in einer nächsten Stufe wird sich die SIKO in den Notfall «Unwetter» vertiefen.

Text: Christoph Lehmann
Bilder: zVg

Häufig (1x in 10 Jahren oder häufiger)	7 <ul style="list-style-type: none"> • Starker Schneefall • Starke Eisbildung/Eisregen 	8 <ul style="list-style-type: none"> • Unwetter (Sturm, Hagelschlag, Starkregen, Blitzschlag) 	9
Eher selten (1x in 10 bis 1x in 100 Jahren)	4 <ul style="list-style-type: none"> • Kältewelle • Trockenheit • Hitzewelle • Ausfall Verteilinfrastruktur Gas • Ausfall Informations- und Kommunikationsinfrastruktur • Asyldruck, Flüchtlingswelle • Tierseuche 	5 <ul style="list-style-type: none"> • Strassenverkehrsunfall • Hochwasser • Versagen/Einsturz Gebäude • Brand/Explosion Gebäude • Ausfall Stromversorgung • Ausfall Verteilinfrastruktur Wasser 	6 <ul style="list-style-type: none"> • Ausbreitung Infektionskrankheiten Mensch
Sehr selten (Seltener als 1x in 100 Jahren)	1 <ul style="list-style-type: none"> • Waldbrand 	2 <ul style="list-style-type: none"> • Amoklauf • Abkühlung • Unfall Personenzug • Gefahrgutunfall Strasse • Unfall Passagierschiff • Absturz Luftfahrzeug 	3 <ul style="list-style-type: none"> • Erdbeben • KKW-Unfall In- und Ausland • Militärischer Angriff auf die Schweiz
	Niedriges Schadensausmass	Mittleres Schadensausmass	Hohes Schadensausmass

Die Grafik zeigt die Beurteilung der Risiken, die von den für die Gemeinde Maur als relevant eingestuft Gefährdungen ausgehen. Die Einschätzung von Häufigkeit und Schadensausmass und damit auch des Risikowerts hat die Sicherheitskommission im Herbst 2012 vorgenommen. Der Einschätzung liegen keine Berechnungen zugrunde, sie sind das Ergebnis einer moderierten Diskussion. Die Risikomatrix ist wie folgt zu verstehen: Je weiter oben rechts sich eine Gefährdung befindet, umso grösser ist das Risiko, das von dieser Gefährdung für die Gemeinde Maur ausgeht. Von Risikowerten mit gleicher Farbe geht für Maur ein vergleichbar grosses Risiko aus.

Die Vorbereitung auf das Leben nach der Looren

Die Berufswahl – der grosse Schritt in die Zukunft



Schule Looren.

Wie werden unsere Schüler in der Looren auf das Berufsleben vorbereitet? Lesen Sie, was die «Maurmer Post» im Gespräch mit Andreas Rüttimann, Schulleiter Looren, und Jürg Grütter, Lehrer, Interessantes über das wichtige Fach Berufswahl erfahren hat.

Der Kanton Zürich macht Vorschläge zum Fach Berufswahl, die Schule Looren orientiert sich danach und ergänzt, wo sie es für richtig erachtet.

Schulstunde

Bei Jürg Grütter, Lehrer der 2. Sek-Stufe, durfte ich während einer Schulstunde Berufswahl mit dabei sein. Das Thema war gerade «Wie glänze ich in der Schnupperlehre». Nachdem alle einen Text gelesen hatten, beteiligten sich die Schüler und Schülerinnen aktiv am Unterricht, und man spürte, dass dies eine Unterrichtsstunde ist, die alle sehr interessiert. Jürg Grütter wollte von der Klasse wissen: «Was ist die Bedeutung von engagiert?» Es folgten viele gute Antworten, die der Lehrer noch mit einem praxisnahen

Beispiel erklärte: «Stellt euch unseren letzten Werkunterricht vor, wenn ihr freiwillig helft, putzt und aufräumt und euch nicht vor der Arbeit drückt, das ist engagiert.» Alle lachten, aber sie hatten es verstanden. Die Klasse arbeitet mit dem Buch «Wegweiser zur Berufswahl» und dem Heft «Sprungbrett» das 3 bis 4 Mal jährlich vom SDBB (Schweizerische Dienstleistung der Berufsbildung) herausgegeben wird. Es sind immer nützliche und aktuelle Tipps, die die Schüler in der momentanen Situation unterstützen. Jürg Grütter erzählte mir auch, dass er im Januar mit der Klasse eine Berufsbesichtigung unternehmen werde. Das BIZ Uster organisiert für 2000 Schüler bei 500 Betrieben eine Besichtigung. Die Schüler dürfen aus dem grossen Angebot zwei Betriebe auswählen und an zwei Morgen, während der Schulzeit, für zwei Stunden bei den Betrieben Arbeitsluft schnuppern. Der Unterricht Berufswahl findet in der 2. Sek jede Woche statt, während jeweils 1 bis 2 Lektionen. Wenn es aber so weit ist, dass das Bewerbungsdossier erstellt wird, dann werden selbstverständlich mehr Lektionen benötigt. Zum Abschluss der Stunde gab Jürg Grütter den Schülern noch folgenden Rat mit auf den Weg: «Ebenso wichtig wie gute Schulnoten

sind Teamfähigkeit, Offenheit, Freundlichkeit, ein verständnisvolles Wesen, Interesse an der Firma und am Produkt, Selbstständigkeit und gute Umgangsformen.»

Regelmässig werden die Schüler auch von Monika Bärtsch, Berufsberaterin vom BIZ Uster, besucht. Mit ihr erarbeiten die Schüler «Was will ich werden». Die Berufsberaterin hat regelmässige Sprechstunden im Schulhaus Looren, dort dürfen sich die Schüler während der Unterrichtszeit Hilfe holen.

Im Unterricht wird auch ermittelt, welche Berufszweige für den jeweiligen Schüler geeignet sind. Mit Unterstützung erstellt jeder Schüler sein eigenes Bewerbungsdossier und ein Motivationsschreiben. Bei den schwächeren Schülern ist die Hilfe um einiges grösser, gemeinsam mit dem Lehrer wird eine genau passende Bewerbung erstellt und ausgedruckt. Die Briefmarke aufkleben und den Brief einwerfen sollte aber vom Schüler noch selber übernommen werden. In den Klassen B/C unterstützt auch die Klassenassistentin und erinnert den Schüler, dass er sich zum Beispiel bei den Betrieben wieder melden sollte. Die schulische Sozialarbeiterin hilft bei anspruchsvollen Jugendlichen ebenfalls mit. Alle möglichen Ressourcen werden aufgeboten, damit es mit dem Bewerben klappt.

An einem zeitlich früh angesetzten Elternabend, in der 2. Sekundarklasse, werden die Eltern informiert und gebeten, ihre Kinder auch zu unterstützen. Im 2. Jahr der Sek besuchen alle Schüler die Berufsmesse und die Lehrlingswettkämpfe. In der 2. Klasse der Sek beginnen die Schüler mit den Schnupperlehren; an einzelnen oder auch mehreren Tagen dürfen die Jugendlichen ihren bevorzugten Berufen näherkommen. Von den Schnupperlehrmeistern erhalten sie auch einen Bericht, dieser ist eine wichtige Referenz, um später eine Lehrstelle zu suchen. In vielen Betrieben sind das Sozialverhalten und der Einsatz, der während einer Schnupperlehre gezeigt wird, wichtiger als gute Noten.

Stellwerktest 2. Sek

In der 2. Sek findet im Jan/Febr immer der Stellwerktest statt. Dies ist ein normierter Online-test der in den Kantonen ZH/SG/TG/SH/AG überall gleich ist und in der Schule gemeinsam gemacht wird. In diesem Test können die Schüler zwischen 200 und 800 Punkten erreichen. Dieser Test zeigt die Stärken und Schwächen der Schüler auf. Mit einer grossen Palette von Wahlfächern werden dann gezielt Lücken gestopft und Stärken

ausgebaut. Über diesen Test gibt es pro Schüler einen Bericht mit Resultaten. Gemeinsam werten Lehrer, Schüler und Eltern die Ergebnisse aus und besprechen das weitere Vorgehen. Es kommt auch vor, dass das Resultat dieses Stellwerktests für eine Bewerbung verlangt wird.

LaL – Life after Looren

In enger Zusammenarbeit mit dem Elternrat Looren findet auch das Projekt LaL (Life after Looren) statt, dies steht nicht im Lehrplan. Vor vielen Jahren entstand dieses Projekt in einer Zusammenarbeit der Lehrerschaft mit dem Elternrat. Der Elternrat organisiert Probeinterviews, es werden Experten gesucht und angefragt, ob sie unseren Schülern ein 1:1-Probeinterview ermöglichen könnten. Ein breites Spektrum wird angeboten: IT, KV, Gesundheitswesen, Handwerker und vieles mehr. Die ganzen Probeinterviews werden so realitätsnah wie möglich ablaufen. Die Schüler müssen sich korrekt bewerben: Mit einem Dossier, einem Motivationsschreiben, einen Gesprächstermin vereinbaren und rückbestätigen und zu guter Letzt ein richtiges Vorstellungsgespräch vor Ort führen. Jeder Schüler wird von den Experten eine Rückmeldung mit Tipps erhalten. Die Schüler aus den vergangenen Jahren empfanden diese Möglichkeit des Probeinterviews stets als eine sehr wertvolle Erfahrung.

Im selben Projekt integriert sind auch die Lehrlingsvorträge, die ebenfalls vom Elternrat

organisiert werden. Die Lehrlinge kommen aus den unterschiedlichsten Berufsgattungen, sicher hat es jeweils für alle Schüler etwas Interessantes mit dabei. Die Lehrlinge sind meistens ehemalige Schüler der Looren, die ihre Erfahrungen vom Übertritt Schule – Berufswelt erzählen. Die Lehrlinge unterstützen die Schüler auch mit wertvollen Tipps und Tricks, auf was es in der Berufswelt ankommt. Es ist auch wichtig, dass die Schüler einen realistischen Berufswunsch anstreben.

3.-Sek-Klasse

Im März klärt die Klassenlehrperson mit jedem Schüler ab, wer bereits eine Lehrstelle hat und wer noch nicht. Die Lehrpersonen müssen diesen Stand bei der Bildungsdirektion melden. Kurz vor Schuljahresende wird diese Befragung noch einmal gemacht. In den A-Klassen bewerben sich die Schüler selbstständig, aber auch da werden die Jugendlichen nach wie vor begleitet, und der Lehrer will wissen, wer sich wo beworben hat. In den B-/C-Klassen werden die Schüler intensiv im Bewerben unterstützt, aber sie müssen auch selber etwas unternehmen.

Das 10. Schuljahr

Wenn die Lehrstellensuche erfolglos verlief, ist oft ein 10. Schuljahr eine gute Option und tut vielen Schülern gut. Damit aber das 10. Schuljahr

absolviert werden darf, müssen nachweisbar erfolglose Bewerbungsbemühungen unternommen worden sein. Normalerweise gehen die Schüler nach Uster, in diesem Jahr waren dies 16 von 51 Schülern.

Für alle Schulabgänger fand sich im Sommer etwas Passendes. Auf meine Frage, ob es für einen Sek-A-Schüler einfacher sei eine Stelle zu finden, meinte Andreas Rüttimann: «Nicht unbedingt. Ein motivierter Sek-B-Schüler mit einem guten Zeugnis und realistischen Vorstellungen, der einen handwerklichen Beruf ausüben möchte, ist auf dem Stellenmarkt sehr gefragt. Wenn sich ein Schüler auch persönlich beim Schnuppern anstrengt und einen guten Eindruck hinterlässt, ist das wichtiger als eine einzelne, vielleicht nicht so gute Note. Auch ist ein gutes Sek-B-Zeugnis für viele Berufe vorteilhafter als ein schwaches Sek-A-Zeugnis.»

In unserer Gemeinde hat es zusätzlich einen hohen Anteil an Gymnasiasten und Privatschülern.

Detailzahlen finden Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion des Kantons Zürich www.bista.zh.ch/_sbw/sbw_main.aspx.

Bild&Text: Stephanie Kamm

Herbstversammlung des Frauenvereins Maur

Erfreuliches Jahr und Ausblick in die Zukunft



Der neue und junge Vorstand des Frauenvereins Maur durfte in der letzten Woche seine erste Herbstversammlung im Restaurant Dörfli abhalten. Es sind einige der aktiven Frauen erschienen – ein paar Entschuldigungen gibt es natürlich immer. Der neue Vorstand – siehe dazu auch Interview in der «Maurmer Post» vom 20. November 2015 – mobilisiert offenbar. Unter den

Anwesenden waren einige Maurmerinnen, die sich interessierten, diesem altherwürdigen Verein beizutreten um ihm damit auch eine Zukunft, zu garantieren. «Ich möchte bei gemeinsamen Projekten dabei sein» oder «Ich möchte Freundschaften im Dorf pflegen» waren dabei bei den Anwärterinnen die meistgeäusserten Motive. Die neue Präsidentin Nadja Häberli führt die

Versammlung mit grosser Umsicht und durfte aus dem ablaufenden Vereinsjahr nur Erfreuliches berichten. Die Hauptaktivität des Frauenvereins ist schon seit Jahren die traditionelle Maurmer Chilbi und danach das Kerzenziehen – die Frauen sind also vor allem in der zweiten Jahreshälfte unterwegs. Beide Anlässe konnten für den Verein als Erfolg verbucht werden und die Vereinskasse beglücken. Aus den Einnahmen des Kerzenziehens spendet der Verein je 2500 Franken an den Wagerenhof und das Werkheim in Uster. Nachdem alle Traktanden erledigt und behandelt waren, mussten die anwesenden Frauen auf einem Bogen drei vorformulierte Fragen diskutieren. Dem neuen Vorstand geht es dabei um eine Bedürfnisabklärung, in welche Richtung und mit welchen Inhalten sich der Verein in die Zukunft bewegen soll. Im Winter wird der Vorstand die Antworten auswerten und diese wiederum an der Generalversammlung des Vereins zur Diskussion stellen. Die Gespräche, Vorschläge, Ideen etc. an der Herbstversammlung zu den Fragen sind sehr intensiv bzw. vielfältig, und das ist sicher die wichtigste Grundlage für viele weitere spannende und gehaltvolle Vereinsjahre.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Floristin Bonny Rentsch verzaubert den Advent

Weihnachten ist zu schön, um aufzuhören



Floristin Bonny Rentsch in ihrem Pavillon mit einem Werkstück.

Was wäre Weihnachten ohne die schönen Gestecke, die floralen Werkstücke und den Adventszauber von der Ebmatinger Floristin Bonny Rentsch? Deshalb darf und will sie nun definitiv nicht aufhören, wie dies schon einmal für Bonny Rentsch ein Thema war. Ihren Arbeiten sind weit herum sehr beliebt und einzigartig. Silber und Gold sind Jahr für Jahr gesetzt, dazu gesellen sich in diesem Jahr Braun- und Erdfarben.

Der Pavillon neben der Wohnung von Floristin Bonny Rentsch füllt sich um diese Jahreszeit langsam wieder mit zauberhaften und schönen Werkstücken, die in der Vor-Weihnachtszeit die Stimmung auf Weihnachten so richtig besinnlich machen. Viel Silber ist zu sehen, etwas Gold und in diesem Jahr die braunen Farben. «Ich habe für dieses Jahr viele neue schöne Sachen gefunden, bei denen ich einfach nicht widerstehen konnte», erzählt die quirlige Floristin Bonny Rentsch aus Ebmatingen. Ein grosser Teil ihrer Einkäufe für die Adventsdeko ist schon verarbeitet und wartet auf die Interessenten und Kunden. Dies wie jedes Jahr um diese Zeit.

Die Ideen entstehen früh

Vor drei Jahren wusste Bonny Rentsch nicht, ob sie vielleicht mit dem Advensverkauf reduzieren will oder vielleicht sogar ganz aufhören. Die Kunden und Interessenten spornten aber ihre Motivation so an, dass sie nach wie vor mit voller Liebe und Hingabe weitermacht. Gut so. Denn die floralen Meisterwerke – von Adventskranz bis zu wunderbaren Gestecke – zeigen auf, dass die Floristin eine wahre Meisterfloristin ist. Der Einkauf für die Dekosachen beginnt ja schon sehr früh, und die Ideen und Kreationen ihrer Arbeiten entstehen weit vor der Weihnachtszeit. Eigentlich direkt beim Einkauf. Und je fantasievoller das Angebot ist, desto vielseitiger sind dann die Arbeiten, die Ende November im Pavillon an der Bergacherstrasse 2 in Ebmatingen zur Auswahl stehen.



Ein Arrangement für die Vor-Weihnachtszeit.

Seit das Blumenfachgeschäft «La Vie en Rose» in Ebmatingen geschlossen ist, haben wir kein reines Blumengeschäft mehr in unsrer Gemeinde. Das Angebot von Bonny Rentsch ist jedoch nicht mit einem traditionellen Blumengeschäft zu vergleichen, und trotzdem liegen die Welten nicht zu weit auseinander. «Vom Umsatz und von der Nachfrage her habe ich durch die Schliessung des Blumengeschäfts in Ebmatingen nichts gemerkt», sagt Bonny Rentsch. Sie zählt in der Hinsicht auf eine sehr treue und langjährige Stammkundschaft. Dies ist mit einer Laufkundschaft nicht zu vergleichen. Und doch kann man bei ihr gerne «vorbeischaun» und der Blumen-Interessent wird bestimmt bei der aktuellen Auslage fündig. Dank ihrer unglaublichen Kreativität wird auch aus wenigen Elementen schnell mal ein kleines Meisterwerk. Dank ihrer Kreativität schätzen immer noch viele Restaurants und Privatkunden ihre Arbeiten.



Amaryllis und eine schöne Eule als Deko.

Neue Öffnungszeiten

«Dieses Jahr haben wir etwas andere Öffnungszeiten», erwähnt die Ebmatingerin. Einen grossen Verkaufs-Apéro im Sinne einer Vernissage wie die vergangenen Jahre will Bonny Rentsch nicht mehr machen. «Ich konnte mich einfach nicht um alle Kunden richtig kümmern. Viele kamen zur gleichen Zeit, und es war zu stressig, als dass ich mich um alle gleichzeitig kümmern konnte.» Kundenkontakt ist ihr wichtig. Aus diesem Grund hat sie die Öffnungszeiten so gelegt, dass sie sich ohne Zeitdruck auch um die Kunden und deren Wünsche kümmern kann.

Noch ist die Auswahl gross, doch wie jedes Jahr sind die schönsten Stücke schnell verkauft. Wer sein Zuhause auf die Weihnachtszeit einstimmen und dekorieren will, kommt um die exklusiven Einzelstücke von Bonny Rentsch nicht herum. Lassen Sie sich und Ihr Zuhause von den floristischen Schönheiten verzaubern.

Floristik Atelier, Blumengeschäft, Bonny Rentsch, Bergacherstrasse 2, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 61 61. Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 15 bis 19 Uhr. Andere Termine nach telefonischer Voranmeldung.

Text&Bilder: Sandro Pianzola

Tradition

Metzgete im Zollingerheim



Wie jedes Jahr fand am 30. Oktober die Metzgete im Zollingerheim statt. Das Personalteam mit Verstärkung hatte den Anlass bestens vorbereitet. Die Eingänge waren einladend mit

Kürbissen geschmückt, auch Fackeln brannten entlang dem Weg. Direktor Buik und die Pflegendienstleiterinnen Daniela Gundermann, die Personalverantwortliche Mirjam Kalberer so-

wie die Leiterin Hauswirtschaft und bewährte Organisatorin der Metzgete Marianne Orlando begrüßten die Gäste und Bewohner und wiesen ihnen einen der schön dekorierten Tische zu.

Insgesamt genossen 110 Personen die feinen Stücke vom Schwein und andere Leckerbissen von der reichhaltigen Speisekarte, zum Beispiel eine Buurebratwurst mit Rösti. Ein Schälchen mit gekochten Apfelstückli gehörte zu jeder Bestellung. Zum Dessert konnten die Gäste sagenhafte Meringue vom Kemmeribodenbad, Süssmost-crème oder Schwarzwäldertorte bestellen.

Für die Unterhaltung sorgte die bewährte Oldhouse Jazzband, ein Team aus sechs ausgezeichneten Musikern. Unermüdlich spielten sie Dixie und Blues, auch über das offizielle Ende hinaus. Zwei betagte Frauen wagten sogar ein diskretes Tänzchen.

Beim Cheminée hatte die tüchtige Leiterin des Ateliers einen Verkaufsstand eingerichtet. Die von den Besucherinnen des Ateliers gestrickten Halstücher, Mützen, Handschuhe und Socken fanden mehrere Käufer, ein befriedigendes Resultat.

Text: Harry Glaser

Bild: zVg

Bitte teilnehmen

Umfrage zur elektronischen Ausleihe der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Seit Juni 2013 ist die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur dem Verbund Dibios (Digitale Bibliothek Ostschweiz) angeschlossen. Damit haben Sie als unsere Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Medien elektronisch über die Onleihe auszuleihen. Rund um die Uhr haben Sie von überall auf der Welt Zugriff auf eBooks, eAudios, eVideos, ePapers, eMagazines und eMusic.

Die Beteiligung der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur am Verbund Dibios wurde zunächst mit einem Kredit als dreijähriges Projekt gestartet. Das Projekt muss jetzt mit einer Umfrage evaluiert werden. Diese Umfrage dient als Grundlage für die Entscheidung über die Weiterführung der elektronischen Ausleihe und den damit verbundenen finanziellen Aufwendungen.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage www.bibliothek-maur.ch und nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit für unsere Umfrage. Auch wenn Sie die Onleihe nicht nutzen, ist Ihre Teilnahme an der Umfrage für uns sehr wertvoll.

Vielen Dank, dass Sie an der Umfrage teilnehmen.

Barbara Benke

Gesamtleiterin Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Einmal noch

Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren!

Wir laden euch ganz herzlich ein zum Gmüetli-Zmittag vom Mittwoch, dem 2. Dezember 2015, um 12.30 Uhr im Polterkeller im Loorenareal

Menü:

Frische Steinpilzsuppe oder Salat
Schweinsnierstückbraten mit Honigkruste
Calvados-Sauce
Kartoffelstock und glacierte Rüepli
Vanilleglacé mit Rotweinzwetschgen
Guetzli

Tageskoch:

Fritz Blaser

Anmeldung:

Montag, den 30. November 2015,
zwischen 17.00 und 21.00 Uhr
unter Tel. 044 980 57 10
oder E-Mail: fhblaser@ggaweb.ch

Einmal noch

Schlusswanderung/Schlussanlass vom Donnerstag, dem 3. Dezember 2015

Der diesjährige Schlussanlass findet wieder im Restaurant Schiffflände in Maur statt.

Oskar Bachmann führt die Wanderer von Binz und Ebmatingen nach Maur. Abmarsch ist um 10.15 Uhr beim Coop-Laden in Ebmatingen. Georges Knecht führt die Wanderer von Aesch/Forch nach Maur. Abmarsch ist um 10.45 Uhr bei der Station Forchbahn in Scheuren. Es wird bei jeder Witterung abmarschiert. Nichtwanderer können mit dem öffentlichen Verkehr (Billette selbst lösen) oder mit dem Auto anreisen. Bitte beachten, dass der Parkplatz bei der Schiffflände kostenpflichtig ist! Bei der Anmeldung bitte angeben, welches Menü (Fleisch oder Vegi) gewählt wird.

Der Glühwein wird ab ca. 11.30 Uhr (dieses Mal erst nach Eintreffen der Wanderer) ausgeschrieben, das Essen (Fleisch oder Vegi) wird um 12.15 Uhr serviert. Die Kosten be-

tragen CHF 40.– pro Person. Darin inbegriffen sind: Glühwein, Suppe, Hauptgang und Dessert sowie Mineralwasser auf den Tischen. Kein Unkostenbeitrag für diesen Schlussanlass. Sämtliche anderen Getränke sind direkt beim Personal zu bezahlen. (Bei kurzfristiger Abmeldung oder Nichterscheinen sind die CHF 40.– leider geschuldet.)

Im Verlaufe des Anlasses werden wieder ein kurzer Rückblick auf das vergangene Wanderjahr und ein Ausblick auf das 2016 stattfinden.

Ende des Anlasses ca. 16.00 Uhr und individuelle Rückkehr nach Hause.

Anmeldung: bis Sonntag, 29. November 2015, um 18.00 Uhr über unsere Homepage www.wandergruppemaur.ch oder an den Wanderleiter unter Tel. 044 980 17 64.

Der Wanderleiter: Hansueli Ottiker



Tradition

Adventsfenster Forch/Aesch/Scheuren

Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnen sich 18 Adventsfenster auf der Forch. Diese sind jeweils bis zum 31. Dezember zwischen 17.00 und 21.00 Uhr beleuchtet.

Bei einigen Adventsfenstern wird am Eröffnungstag der Fenster bei einem Apéro zum Verweilen eingeladen. Zögern Sie nicht, neue Bekanntschaften zu schliessen, und machen Sie sich auf den Weg, die liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen.

Am 9. Dezember zwischen 17.30 und 20.00 Uhr offeriert die Bibliothek Aesch einen Apéro. Um 18.00 Uhr gibt es für alle Kinder ein Bilderbuchtheater. Die Primarschule Aesch lädt am Donnerstag, 10. Dezember, um 18.00 Uhr zur Adventsfenstereröffnung mit wärmenden Getränken und Liedern ein, und am 17. Dezember sind alle vom Ortsverein eingeladen. Wir freuen uns auf die vielen geschmückten Fenster.

Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch
Familie Möhl

Datum	Apéro	Name	Adresse
Dienstag, 1. Dezember 2015	18.30–20.00 Uhr	Widmer	Aeschstrasse 16
Mittwoch, 2. Dezember 2015	ab 18.30 Uhr	Staerkle	Hohe Promenade 1b
Donnerstag, 3. Dezember 2015	18.30–20.30 Uhr	Brunner	Winkelweg 5
Freitag, 4. Dezember 2015	18.00–21.00 Uhr	Möhl	Tobelstrasse 1c
Samstag, 5. Dezember 2015	19.00–21.00 Uhr	Habegger / Masur	Bundtstrasse 8
Sonntag, 6. Dezember 2015	ab 18.00 Uhr	Girardet	Bundtstrasse 32
Mittwoch, 9. Dezember 2015	17.30–20.00 Uhr	Bibliothek Aesch	Aeschstrasse 1
Donnerstag, 10. Dezember 2015	ab 18.00 Uhr	Primarschule Aesch	Aeschstrasse 17
Freitag, 11. Dezember 2015	ab 18.00 Uhr	Crittin	Bundtacherstrasse 4a
Samstag, 12. Dezember 2015	kein	Schelling	Forchweg 6
Sonntag, 13. Dezember 2015	kein	Henricsson	Langacherstrasse 19
Montag, 14. Dezember 2015	kein	Cohen	Winkelweg 2b
Donnerstag, 17. Dezember 2015	19.00–21.00 Uhr	Ortsverein Aesch	Wettsteinhaus
Freitag, 18. Dezember 2015	kein	Helbling	Wassbergstrasse 12
Samstag, 19. Dezember 2015	18.00–21.00 Uhr	Berger	Aeschstrasse 12
Montag, 21. Dezember 2015	kein	Muzzarelli	Eggenbergstrasse 9
Dienstag, 22. Dezember 2015	kein	Eckert	Höhenstrasse 47c
Donnerstag, 24. Dezember 2015	kein	Stäuble	Im Bränneli 32

Kündigung des Chefredaktors der «Maurmer Post»

Der Gemeinderat nimmt Stellung

Vor zwei Monaten fand eine Aussprache des Gemeinderats mit dem Chefredaktor und dem Kommissionpräsidenten der «Maurmer Post» statt. Dabei hat der Gemeinderat auf Mängel hinsichtlich Inhalt und Sprache der Zeitung hingewiesen. Auch gesundheitspolitische Bedenken wegen der Häufung von Beiträgen zu Genuss- und Suchtmitteln kamen zur Sprache. Aus Sicht der Behörde sind die Erwartungen an die seit 2014 gestärkte Funktion der Chefredaktion hinsichtlich genereller Qualität der redaktionellen Beiträge bisher zu wenig erfüllt worden. Das Gespräch zeigte jedoch klar, dass zwischen Rainer Kuhn und dem Gemeinderat

erhebliche Differenzen über die Funktion und Aufgaben eines Chefredaktors bestehen.

Rainer Kuhn hat kurz nach dieser Aussprache von sich aus seine Kündigung eingereicht mit dem Hinweis, dass die Philosophie des Gemeinderats, wie die «Maurmer Post» zu führen und zu realisieren sei, sich nicht mit seiner decke.

Die Herausgeberkommission als behördenunabhängiges Aufsichtsorgan über die «Maurmer Post» wird nun in eigener Kompetenz die Chefredaktion neu bestellen. Diese Kommission ist für die Ernennung der Redaktionsmitglieder, die Qualitätssicherung sowie den Erlass und Vollzug der Redaktionsrichtlinien zuständig. Der Gemein-

derat wird sich auch zukünftig nicht in einzelne redaktionelle Beiträge einmischen. Inhaltlich stehen ihm die gleichen Rechte zu wie anderen Personen. Gemäss Redaktionsrichtlinien darf eine Behörde unmittelbar Stellung beziehen, wenn sie direkt angegriffen wird. Allerdings hat der Gemeinderat als auftraggebende Behörde darüber hinaus eine Gesamtverantwortung wahrzunehmen. Immerhin kostet die «Maurmer Post» mit jährlich netto über CHF 300 000 im Vergleich zu anderen kommunalen Publikationsorganen sehr viel Geld. Die Öffentlichkeit hat einen Anspruch darauf, dass sie dafür eine gute Gegenleistung erhält.

27. November 2015 Gemeinderat Maur

Amtlich

Information zum Fahrplanwechsel des ZVV

Am 13. Dezember 2015 findet ein grosser Fahrplanwechsel des Zürcher Verkehrsverbands statt. In der Gemeinde Maur hat dieser Auswirkungen auf die Buslinie 747, welche ab Fahrplanwechsel die Nummer 701 erhält. Die Busabfahrtszeiten werden besser als heute auf die Tramanschlüsse am Klusplatz ausgerichtet. Zudem wird neu zu den Hauptverkehrszeiten am Abend (ca. 16.15 bis 19.00 Uhr) ein 7,5-Minuten-Takt zwischen Klusplatz und Ebmatingen Dorf eingeführt.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.zvv.ch/zvv/de/fahrplanwechsel-15-16/fahrplanwechsel.html

27. November 2015, Gemeinderatskanzlei Maur

Schliessung der Gemeindeverwaltung am 4. Dezember 2015

Wegen einer EDV-Umstellung stehen die Arbeitsplätze im Gemeindehaus nicht zur Verfügung. Der Tag wird für eine Personal-Weiterbildungsveranstaltung genutzt.

Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb am Freitag, 4. Dezember 2015, den ganzen Tag geschlossen. Die Verwaltungsstellen sind telefonisch nicht verfügbar. Zur Anmeldung von Todesfällen ist das Bestattungsamt am Freitagmorgen von 9.00 bis 10.00 Uhr unter der Telefonnummer 043 366 13 04 erreichbar.

Die zentrale Abfallsammelstelle beim Werkhof Ebmatingen ist von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Wir bitten unsere Kundinnen und Kunden um Verständnis für die Einschränkungen unserer Dienstleistungen.

Gemeinderatskanzlei Maur

Einbürgerung

Folgende Person bewirbt sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Massey, Alexander

geboren 1991, von England, 8127 Forch

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung, gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung, schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 27. November 2015, Gemeinderat Maur

Revision des kantonalen sowie des kommunalen Denkmalschutzinventars: Vorankündigung der Besichtigungen

Die Kantonale Denkmalpflege bereitet derzeit eine Revision des Inventars der überkommunalen Schutzobjekte vor. Im Rahmen eines bis Ende 2017 befristeten Projekts wird in sämtlichen Zürcher Gemeinden der Baubestand (Gebäude) gesichtet. Für diese Arbeiten werden in den kommenden Herbst- und Wintermonaten an ca. zwei bis drei Tagen Fachleute der Kantonalen Denkmalpflege in der Gemeinde Maur unterwegs sein.

Seitens der Gemeinde Maur steht die Revision des kommunalen Inventars der schutzwürdigen Gebäude ebenfalls an. Die Vorbereitungen wurden bereits aufgenommen. Für die Gemeinde wird das Büro für Architektur, Bauforschung und Kunstgeschichte AD&AD unterwegs sein. Die Gebäude werden von aussen besichtigt, allfällige Begehungen von privaten Innenräumen oder Gärten erfolgen nur gegen Voranmeldung.

Weitere Informationen können unter www.denkmalpflege.zh.ch > **Unsere Tätigkeiten** > **Informationen zur aktuellen Revision des Inventars** aufgerufen werden. Das geltende kommunale Inventar der schutzwürdigen Gebäude kann auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hoch- und Tiefbau, während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

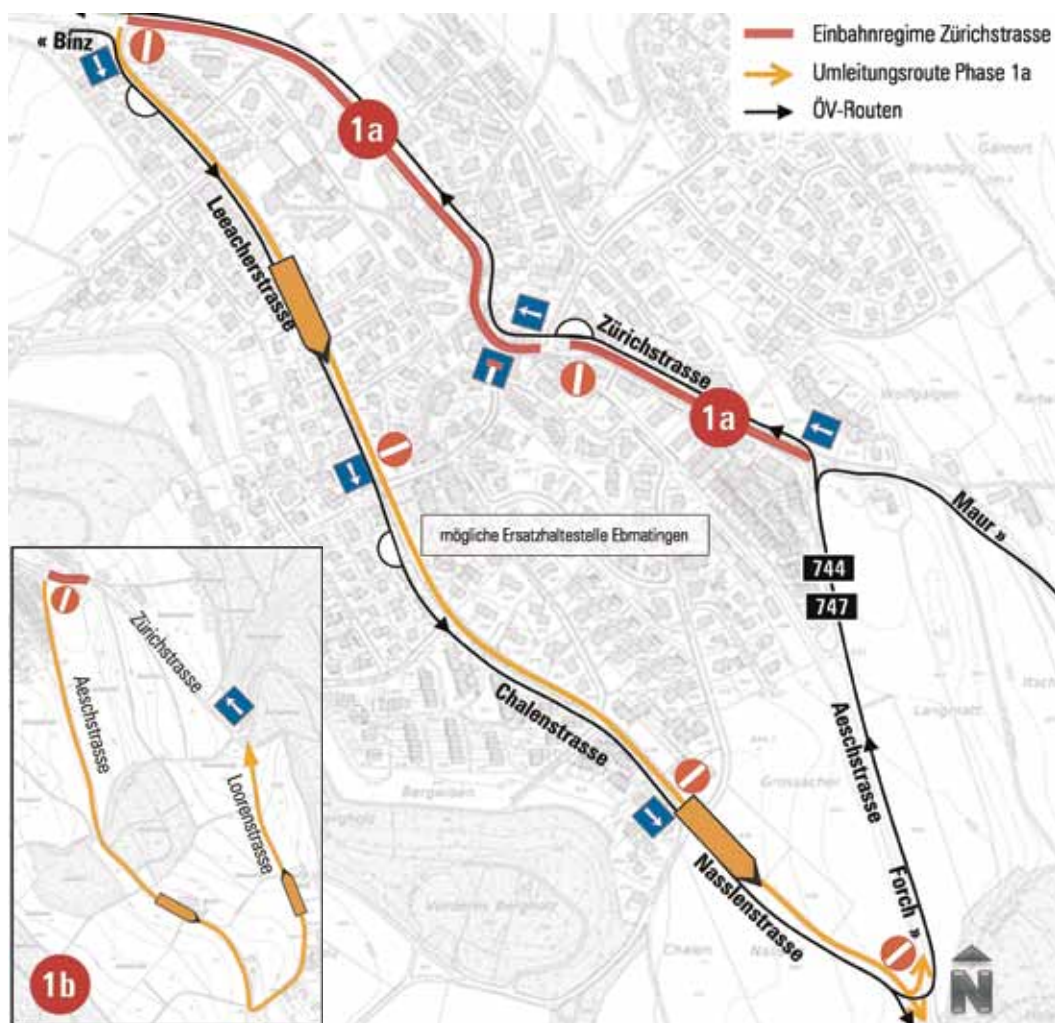
Zuständig für die Festsetzung neuer Inventarobjekte ist auf kantonalen Stufe das Amt für Raumentwicklung der Baudirektion Kanton Zürich und auf kommunaler Stufe der Gemeinderat Maur.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Amtlich

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Umfangreiche Verkehrsumleitungen wegen Strassensanierung in Ebmingen im Sommer 2016



Bauarbeiten an der Zürichstrasse bedingen während mehreren Monaten ein Einbahnregime durch das Ortszentrum. Für den Werkleitungsbau ist vorübergehend sogar eine Vollsperrung der Strasse mit weiträumiger Umleitung nötig. Die Busverbindungen sollen jedoch immeraufrecht erhalten werden.

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich plant etappenweise die Schliessung von Radweglücken im ganzen Kanton. Im nächsten Jahr sollen gleichzeitig mit der Sanierung der Zürichstrasse im Ortskern von Ebmingen Radstreifen erstellt werden. Das wichtigste Projektziel ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden auf dem 1,2 km langen Projektabschnitt. Nebst der Erneuerung der Fahrbahn und der Erstellung eines beidseitigen Radstreifens von der Dorfeinfahrt aus Richtung Maur bis zur Abzweigung Stuhlenstrasse ist ein behindertengerechter und Gelenkbus-tauglicher Ausbau der

Bushaltestellen Ebmingen Dorf geplant. Der Fussgängerstreifen beim Migros-Gebäude wird etwas verschoben und neu mit einer Mittelinsel versehen. Oberhalb des Werkhofs wird ein Verkehrsteiler mit Warteraum und Linksabbiegespur für bergwärts fahrende Radfahrer gebaut. Weil im Engnis unterhalb des Restaurants Wilder Mann wegen der Lage der angrenzenden Gebäude keine Fahrbahnverbreiterung möglich ist, wird zum Schutz der Fussgänger ein nicht überfahrbares Bankett bei der Liegenschaft Zürichstrasse 123a erstellt.

Für die Verkehrsführung während der Bauzeit von rund 8 Monaten wurden in einer Studie verschiedene Varianten evaluiert. Dabei zeigte sich, dass die Variante mit einem Einbahnregime die weitaus vorteilhafteste ist. Die Zürichstrasse kann während der Bauarbeiten nur einspurig befahren werden. Eine sogenannte Engpasssteuerung mit Lichtsignalanlage würde in den

Morgenspitzen zu einem Rückstau von rund 650 Metern und Verlustzeiten bis 20 Minuten führen. Deshalb wird nun der Verkehr von Binz Richtung Maur und Forch im Einbahnverkehr via Leecher-, Chalen- und Nassenstrasse auf die Aeschstrasse geführt. Für die beiden Buslinien werden zwei provisorische Haltestellen in der Tempo-30-Zone eingerichtet. Die Nassenstrasse muss zu diesem Zweck ausgebaut und vorübergehend verbreitert werden. Der Verkehr von Maur wird ab Einmündung Aeschstrasse im Einbahnverkehr auf der Zürichstrasse Richtung Binz geführt.

Im Rahmen der Sanierung werden auch Werkleitungen ersetzt, so eine Wasserleitung und ein Regenwasserkanal. Während 5 bis 6 Wochen ist deshalb eine Vollsperrung der Zürichstrasse zwischen der Stuhlenstrasse und dem Restaurant Wilder Mann unvermeidlich. Der Individualverkehr Richtung Binz muss in dieser Zeit grossräumig via Maur – Fällanden oder via Forch – Zumikon – Zollikerberg umgeleitet werden. Damit der öffentliche Verkehr trotzdem aufrechterhalten werden kann, werden die Buslinie 747 (ab Fahrplanwechsel mit neuer Nummernbezeichnung 701) und die Buslinie 744 Richtung Zürich bzw. Stettbach während der Vollsperrung via Stuhlen-, Bachtobelstrasse und Leecherweg zurück in die Zürichstrasse geführt.

Die Baukosten der Sanierungsprojekte belaufen sich gesamthaft auf rund CHF 4,2 Mio. Die Gemeinde muss die Kosten für den Ersatz der Wasserleitung sowie zwei Drittel der Kosten des neuen Regenwasserkanals (total ca. CHF 0,5 Mio.), die Verlegung und den Ersatz des Buswartehäuschens (ca. CHF 0,1 Mio.) sowie 50% der Mehrkosten der Busumleitung während der Vollsperrung (ca. CHF 60 000) bezahlen.

Im Zuge der Strassensanierung führen auch die Swisscom, die EKZ und die GGA Anpassungen an ihrem jeweiligen Leitungsnetz aus.

Vernetzungsprojekt wird weitergeführt

Seit 2010 läuft das Vernetzungsprojekt Maur, welches die Aufwertung der Natur und Landschaft, der Verbindungen zwischen den einzelnen Lebensräumen sowie die Förderung der Artenvielfalt zum Ziel hat. Dies geschieht insbesondere durch Beratungsleistungen sowie Beiträge an Hecken, Magerwiesen und hochstämmigen Obstgärten.

Die Umsetzung der ersten Projektphase stiess auf ein positives Echo; rund die Hälfte der Maur-

Amtlich

mer Landwirtschaftsbetriebe beteiligt sich heute am Projekt. Deshalb hat der Gemeinderat auf Antrag der Arbeitsgruppe Landschaft die Weiterführung des Vernetzungsprojekts für weitere sechs Jahre beschlossen. Die Kosten für die zweite Projektphase von 2016 bis 2021 werden auf total CHF 150 000 veranschlagt; für das Jahr 2016 wurde eine erste Kredittranche von CHF 24 000 freigegeben.

Personalnotizen

Franziska Meier, Sachbearbeiterin Steuern, hat ihr Arbeitsverhältnis auf Ende Januar 2016 gekündigt, um eine Stelle im Steueramt ihrer Wohnsitzgemeinde in der Nähe von Winterthur anzutreten. Als Nachfolgerin wird bereits auf Anfang Januar 2016 *Andrea Wilson* zum Maurmer Steueramt-Team stossen; in den Monaten Januar und Februar mit einem 50%-Teilzeitpensum und ab 1. März 2016 vollzeitlich. Frau Wilson hat ihre kaufmännische Verwaltungslehre mit Berufsmaturität im letzten Sommer erfolgreich abgeschlossen und arbeitet seither in ihrer Lehrgemeinde Bassersdorf als Sachbearbeiterin.

Neue Lenkungsgebühr für Kläranlagen

Ab 2016 erhebt der Bund bei den Abwasserreinigungsanlagen eine Abwasserabgabe von CHF 9 pro angeschlossenen Einwohner. Der

Ertrag daraus dient zur Subventionierung von Anlagen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen im Abwasser. Wenn eine ARA Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen getroffen hat, ist sie von der Abgabe befreit. Das Gesetz schreibt vor, diese Abgabe auf die Verursacher, d.h. die Gebührenzahlenden, zu überwälzen. Die Zusatzkosten werden sich auf die Betriebsrechnungen im Abwasserbereich niederschlagen. Da die Abwasserrechnung in Maur noch ausgeglichen ist, sind vorderhand keine Gebührenanpassungen nötig.

Der Zweckverband ARA VSFM veranschlagt für die regionale Kläranlage Bachwis in Fällanden 2016 einen Aufwandüberschuss von CHF 1,78 Mio., worin die neue Lenkungsabgabe von CHF 325 000 eingeschlossen ist. Gegenüber dem Voranschlag 2015 bedeutet dies eine Zunahme um CHF 174 000. Wesentliche Einsparungen sind durch die günstigere Klärschlamm Entsorgung nach Inbetriebnahme der Klärschlammverwertungsanlage Werdhölzli möglich. Der Kostenanteil der Gemeinde Maur an die Betriebskosten 2016 beträgt CHF 205 000 (Vorjahr: 185'000).

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

– Der Gemeinderat hat einen Nettokredit von CHF 300 000 bereits zu Lasten der Investitionsrechnung 2017 bewilligt, damit die Feu-

erwehr Maur auf Frühjahr 2017 ihr dannzumal 27-jähriges Tanklöschfahrzeug ersetzen kann. Das Feuerwehrkommando hat aus ökonomischen Gründen ein Fahrzeug evaluiert, das heute als Kursfahrzeug der Gebäudeversicherung (GVZ) verwendet wird. Im Gegensatz zu anderen, neuen Fahrzeugtypen kann dieses im bestehenden Feuerwehrdepot im Gemeindehaus garagiert werden. An die Bruttokosten von CHF 600 000 leistet die GVZ eine Subvention von 50%.

– Zur Förderung des Baus von Unterflurcontaineranlagen bei grösseren Wohnüberbauungen ist der Gemeinderat bereit, die für die Leerung entstehenden Mehrkosten zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen. Bei anhaltendem Trend zur Erstellung von Unterflurcontainern sind längerfristig eine höhere Effizienz bei der Sammlung sowie tiefere Kosten zu erwarten.

– Die Abrechnung des Objektkredits 2014 des Zürcher Verkehrsverbands (ZVV) zeigt eine Verbesserung von CHF 30 Mio. oder 8% gegenüber dem Budget. Der effektiv abgerechnete Kostenbeitrag der Gemeinde Maur an den ZVV belief sich auf CHF 608 000. Für das Jahr 2016 beläuft sich der budgetierte Kostenanteil von Maur auf CHF 630 000.

Gesucht

Die Kulturkommission Maur sucht ein neues Teammitglied.

Wir suchen jemanden, der:

- sich gerne für die Gemeinde Maur engagiert
- Interesse an Kunst und Kultur hat
- gerne Anlässe organisiert und auch tatkräftig an diesen mithilft

Fühlen Sie sich angesprochen? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kontakt: Gemeindeverwaltung Maur, Kanzlei, Zürichstrasse 8, 8124 Maur. Telefon: 043 366 13 40.

Für weitere Informationen über die Kulturkommission dürfen Sie sich gerne an Herrn Felix Senn, Telefon 044 980 01 46 wenden.

Kulturkommission Maur

Bestellen Sie jetzt Ihre Grüngut-Jahresvignette 2016

Die aktuelle, gelbe Grüngut-Jahresvignette ist noch bis am 31. Dezember 2015 gültig. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen bereits heute, Ihre neue Grüngut-Jahresvignette für das Jahr 2016 zu bestellen. Die neue Vignette ist orange.

Jahresvignetten, gültig ab 1. Januar bis 31. Dezember 2016, können mit der Karte am Abfallkalender oder übers Internet www.maur.ch (Verwaltung/Onlineschalter) bestellt werden.

Die Kosten bleiben dieses Jahr unverändert. Im Detail sieht dies wie folgt aus:

Container von 140 bis 160 l CHF 150.–
 Container über 160 bis 240 l CHF 300.–
 Container über 240 bis 800 l CHF 975.–
 inkl. 8% MwSt.

Auskünfte bei Fragen oder Unklarheiten erteilt das Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur: 043 366 13 11.

Gesundheitssekretariat Maur

Amtlich

So stimmten und wählten die Maurmer Stimmberechtigten am 22. November 2015

Kantonale Vorlage	Ja	Nein
Limmattalbahnhof	1843	1029

Ständeratswahl	Stimmen
Noser Ruedi	1628
Vogt Hans-Ueli	703
Girod Bastien	529

Stimmbeteiligung (alle Ausweise) 47,9%		
davon briefliche Stimmabgabe	2876	94,1%
davon persönliche Stimmabgabe	180	5,9%

Wahlbüro Maur

Märtege

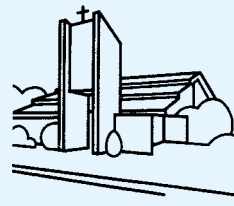
Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtege» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupons unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

Maurmer Post
«Gesucht/Gefunden»
Postfach 251, 8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

1. Adventssonntag

Samstag, 28. November 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeyer

Kapelle Forch

Sonntag, 29. November 2015

10.30 Uhr Familiengottesdienst,

speziell für ZweitklässlerInnen

Kirche St. Franziskus

Stiftmesse für Anna Maria

Seglias-Battaglia

Kollekte: Strassenkinder in

Brasilien – Padre Renato

Montag, 30. November 2015

19.00 Uhr kein Rosenkranz mehr

(bis Ostern 2016)

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 2. Dezember 2015

9.45 Uhr **KEIN** ökum. Gottesdienst

14.00 Uhr Totengedenkfeier

Kapelle Forch

Donnerstag, 3. Dezember 2015

9.15 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen

und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Musizieren mit Kindern und Jugendlichen

Am Sonntag, 29. November, um 17.00 bis

18.00 Uhr in der Kirche St. Franziskus in

Ebmatingen. Mit Ihrer Spende unterstüt-

zen Sie den Bau einer Orgel in der Kirche

von Havanna (Kuba).

Voranzeige: 2. Adventssonntag

Am Sonntag, 6. Dezember, um 10.30 Uhr

in der Kirche St. Franziskus ist der Ein-

schreibgottesdienst der Firmlinge mit

Unterstützung des Ad-hoc-Chors und

danach Olivenölverkauf.

Weitere Informationen finden Sie

im «forum» und unter:

www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser
nicht erreichbar, wählen Sie die Ärzte-
notfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während
sieben Tagen die Woche rund um die
Uhr im Einsatz. Der diensthabende
Zahnarzt ist stets über Telefon
079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindegemeinschaft geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Kerzen, Licht und Hoffnung – Gottesdienst zum 1. Advent

Weshalb zählen wir eigentlich die Tage vor Weihnachten und was bedeutet das Wort «Advent»? Woran warten und hoffen wir? Woran erinnert der Adventskranz Menschen weltweit? Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von der Forch haben sich Gedan-



ken zum Advent gemacht. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen, liebe Gemeinde, zu feiern, die erste Kerze im Adventskranz anzuzünden und beim anschliessenden Kirchenkaffee auszutauschen!

Pfarrerin Pascale Rondez und die Konfirmandenklasse Forch

Erinnerung an die Taufe



Ich hab es damals nicht gemerkt. Aber heute sehe ich es. «Tauferrinerung» könnte der Titel meines Fotos werden. Sich erinnern bedeutet doch, bewusst zurückschauen und in Gedanken noch einmal festhalten, was damals war. Das tut der kleine Mann mit Eifer. Er umfasst den Schnabel der schwarz-weißen Tierfigur. Man sieht die Konzentration seiner Zunge an. So lange Arme hatte er zwar an seiner Taufe nicht. Aber schon damals konnte er der schwarz-weißen Pfarrperson ins Gesicht tatschen und sich spontan zum Taufbecken krümmen. In der Hoffnung, sich zu strecken reiche aus, um das Wasser zu berühren.

Er sorgte damit für allgemeines Gelächter in der Kirche und für gute Stimmung beim Taufessen. Und diese froh machende Art ist ihm geblieben – so wie er da steht und schaut. Aber grösser ist er geworden, selbstständiger. Es ist schon viel passiert seit der Taufe. Die Taufe ist aber noch präsent, wenn bei Verwandtenbesuch Tauffotos die Runde machen oder wenn der Täufling beim Spielen ungeplant die Taufkerze entdeckt und dadurch die Mutter veranlasst, etwas dazu zu sagen.

Aber was sagen? Wofür war die Taufe gut? Fürs Album? Für Gott? Für den Pfarrer? Für das Kind? Wie

war das damals? Was hat der Pfarrer dazu gesagt? Und es kommt einem in den Sinn: An diesem Sonntag lag die eigene Aufmerksamkeit auf dem Dringlichen: Gäste alle da? Windel frisch? Notschoppen gefüllt? Frisur? Andere Kinder brav und mit Büchlein versorgt?

Wer könnte das nicht verstehen. Kein Mensch kann sich zerteilen oder vervielfachen. Es ist nur ein Gerücht, dass einzig Mütter das könnten. Können sie nicht. Jeder richtet seine Aufmerksamkeit auf eine Sache und auf das Dringende zuerst.

Darum laden wir besonders Tauffamilien und deren Gäste, die im Kirchenjahr 2014/15 getauft haben, zu einem zweiten Fest ein, bei dem sie als bereits erprobte Eltern entspannter als bei der «Premiere» einen Taufgottesdienst feiern dürfen. Es gibt darin Antworten auf Fragen zur Bedeutung der Taufe, es gibt einen kirchlichen Hindernislauf für Klein und Gross, und jede Familie darf «ihr Fischli», das bisher im Vorraum der Kirche gehängt hat, mit nach Hause nehmen.

Pfarrer René Perrot

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. November

10 Uhr, Kirche Maur
Gottesdienst zum 1. Advent

Pfarrerin Pascale Rondez
Orgel: Alex Stukalenko
Mitwirkung der

Konfirmandenklasse Forch:

Maximilian Eichenberger,
Fabienne Ernst,
Amy Flückiger,
Michelle Gantenbein,
Janick Habegger,
Marc Leu,Julia Schneebeili,Giannina Seffinga,Anne-Catherine Straub,
Dominic Widmer,Valentin Wyss
und Janis Zindel.

Kollekte: insieme
Anschliessend Kirchenkaffee im Helmhaus

15 Uhr, Kirche Maur

Tauferrinerungsfeier

für alle Familien, die im Kirchenjahr 2014/15 Kinder taufen liessen.

Pfarrer René Perrot (Leitung), Pfarrerin Pascale Rondez, Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Alex Stukalenko
Dr. Joseph Matare, Zimbabwe, Percussion
Kollekte: insieme
Anschliessend Gugelhupf und Apfelsaft

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 28. November

13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Jungschlar Zündhölzli

Mittwoch, 2. Dezember

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 3. Dezember

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Montag, 7. Dezember

18.30–20.15 Uhr
Hakuna matata
KGH Gerstacher
Leitung: Dirk Andexel

Anmeldeschluss

30. November
sekretariat@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

Sonntag, 29. November

Chile-Zmittag
Nach dem Gottesdienst für Jung bis Alt im KGH Kreuzbühl bis 14 Uhr.
Kosten: ca. Fr. 10.–.

Mittwoch, 2. Dezember

9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

19.30 Uhr

Kirche Maur

Fröhliches Singen

Leitung: Ruth Steiner
Keine Anmeldung nötig

Mittwoch, 12. Dezember

16 Uhr, Kirche Maur
Weihnachtssingen

Montag, 14. Dezember

20 Uhr, KGH Gerstacher
Kirchgemeindeversammlung

AMTSWOCHEN

29. November bis

5. Dezember 2015
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

November

Freitag, 27. November

Romantik auf dem Bergerhof
16–21 Uhr

Zum 20. Mal: Advents- und Weihnachtsausstellung, Stände mit ausgesuchtem Angebot, Fonduezelt und Engel-Bar im Garten, für Hunger und Durst Schopf bis 23 Uhr geöffnet. Bergerhof Maur.

Käse-Fondue-Schiff

19.30–21.30 Uhr
FIGUGEGL – Fondue isch guet und gid e gueti Luune, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 28. November

Schatzchammer im Wettsteinhaus
13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventfest

16–19 Uhr
Adventfest im Hotel & Landgasthof Wassberg, Forch. Hotel Wassberg Forch.

Sonntag, 29. November

Atelier im Jugend- und Freizeithaus.
10–17 Uhr

«Holz und Beton – Gegenstände aus Beton giessen und Figuren und Dekorationen aus Holz und Naturmaterialien», Weihnachtsgeschenke von Kindern für Erwachsene und umgekehrt basteln (Kinder ab 6 Jahre), Kosten 25 CHF pro Tag, Jugend- und Freizeithaus Maur, Looren Forch. Öffentliche Jugendarbeit Maur.

Gospelkonzert

17 Uhr
Gospelkonzert des Do Lord Maur Gospel Power mit Special Guest Brandy Butler, Leitung Irmgard Keldany, Kath. Kirche St. Michael, Zollikerberg., Vorverkauf Coiffeur Neuhof und Beck Keller. Gospelpower Maur.

Dezember

Dienstag, 1. Dezember

Kennenlernen
9.30–12 Uhr

«Café International» Treffpunkt, um neue Leute kennenzulernen, Guggel-Lounge, Dorfplatz, Zumikon. Freizeitzentrum Zumikon.

Hinter den Kulissen der Digitalisierung
17 Uhr

Rundgang vom historischen Dokument zur Bestandserhaltung bis ins Digitalisierungszentrum, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Mittwoch, 2. Dezember

Mu-Ki-Treff Spezial
9.30–11 Uhr

Samichlaus, Wettsteinhaus Aesch-Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr
Feines 3-Gang-Menü, gekocht von den kochenden Männern, heute bestimmt mit Samichlaus? Siehe Programm und Menü aktuelle «Maurmer Post», Polterkeller, Schulhaus Looren, Forch. Seniorenkommission Maur.

Spielnachmittag
15–16 Uhr

Spielend, vorlesend, verweilend durch den Herbst und Winter, für Schulkinder ab dem 2. Kindergarten, inkl. Zvieri, keine Anmeldung erforderlich, Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur. Bibliotheken Maur. Adventsfenster. 17 Uhr, Adventsfenster bei Heutschi und Partner, Gassacherstr. 12, Ebmatingen mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Donnerstag, 3. Dezember

Walken für jedermann
9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Jahresschlussessen und Schlusswanderung
Glühwein-Apéro
ab ca. 11.30 Uhr

in der «Schiffflände» (für Wanderer, welche nicht an der Wanderung teilnehmen), Jahresschlussessen mit Schlusswanderung, der Wanderleiter führt die letzte Jahreswanderung von Binz und Ebmatingen nach Maur in die «Schiffflände», wo das Jahresschlussessen stattfindet (Ende ca. 16 Uhr), Infos über Wanderung und Anmeldung über Organisator: Hansueli Ottiker (Anmeldeschluss 29.11. 18 Uhr). Wandergruppe Maur.

Tagi, Blick und New York Times
17 Uhr

Recherche in Pressedatenbanken von Tagi, Blick und New York Times, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Adventsfenster

18–19 Uhr
Adventsfenster bei Schulhaus Leeacher mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

18–20 Uhr
Adventsfenster bei Sagi Maur mit Apéro. Gewerbeverein Maur.

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr
Heisser und geschmolzener Käse mit Kartoffeln und weiteren Beilagen auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur, SGG Maur.

Polit-Höck

20–22 Uhr
Polit-Höck mit der SP Maur, jeden 1. Donnerstag im Monat Treff zu einem informellen Gespräch, alle herzlich willkommen, Rest. Trotte, Binz. SP Maur.

Freitag, 4. Dezember

Führung

13 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Glanzlichter» Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung und dem Fotoarchiv, Treffpunkt Eingang Schatzkammer im Bibliothekhof, Zentral-Bibliothek, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Adventsfenster

16–18 Uhr
Adventsfenster bei Felix Unholz AG, Zürichstr. 114,

Ebmatingen, mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

18.30–20.30 Uhr
Adventsfenster bei Annelies und Titus Walder mit Apéro, Fluh 2 in Maur.

Chinoise-Schiff

19.30–22 Uhr
Fondue Chinoise und gleichzeitig den Greifensee geniessen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Konzert

20.30 Uhr
Konzert mit Werken von Schumann, Debussy, Verdi mit Matthias Mueller, Klarinette, und Michael Kielser, inkl. anschliessend kleiner Apéro, Klavier, ART ATelieR, Schulhausstr. 9, Forch. Matthias Mueller, Forch.

Samstag, 5. Dezember

Papiersammlung

6.45–17 Uhr
Ganzen Tag und gesamte Gemeinde. Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmatingen ist von 9–12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Vernissage

14–17 Uhr
Vernissage mit Werken von Elisabeth Frauenfelder (Maur) und Madlaina Stupan (Greifensee), Atelier am Rosenhof, Ebmatingen. Atelier Rosenhof, Maria Meier-Duran, Ebmatingen.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

13.30–16 Uhr
Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«Raritet schöni Raritet!»

14–17 Uhr
Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Adventsfenster

19–21 Uhr
Adventsfenster bei Restaurant Dörfli mit Apéro, Verschönerungsverein Maur.

Sonntag, 6. Dezember

Der Samichlaus kommt
10–12 Uhr

Der Samichlaus kommt schon früh, Naturstation Silberweide am Greifensee, mit dem Samichlaus am Lagerfeuer Würste grillen, Punsch trinken und seine Geschichten anhören. Naturstation Silberweide.

Sonntags-Brunch

10.45–12.15 Uhr
Zeit, sich mal wieder auf dem See morgens kulinarisch verwöhnen zu lassen, Schiffsteg Maur, SGG Maur.

Samichlausfeier

16 Uhr
Samichlausfeier für die Kinder der Gemeinde Maur, Waldhütte Stuhlen, Ebmatingen, Anmeldung obligatorisch unter samichlaus-binz@hotmail.com. Pro Knirps & Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

18–20 Uhr
Adventsfenster bei Gabriele Siegert & Dieter Brecheis mit Apéro, Bäckerrain 10 in Maur.

Montag, 7. Dezember

Das Wallis zu Gast

Bis Ende Dezember sind feine Walliser Spezialitäten aus Küche und Keller auf dem Speiseplan im Restaurant Schiffflände Maur. Der Kanton Wallis offenbart sich, wie man ihn kaum kennt. Rest. Schiffflände Maur.

ZB in 30 Minuten

12 Uhr
«Die ZB in 30 Minuten» – Informationen rund um Benutzung und Ausleihe, Treffpunkt Eingangshalle ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Gemeindeversammlung

20 Uhr
Gemeindeversammlung im Loorensaal, Schulhaus Looren Forch. Gemeinderat Maur.

Verantwortlich: Sandro Pianzola